



# LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 20. Februar 2020

## Protokoll

### über die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

#### -öffentlicher Teil-

---

**Sitzungstermin:** Montag, 10.02.2020  
**Sitzungsbeginn:** 16:03 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:15 Uhr  
**Ort, Raum:** Sozialraumtreff Schladen in der Werla-Schule,  
Franz-Kaufmann-Straße 33, 38315 Schladen .

---

#### Teilnehmerinnen/Teilnehmer

##### Vorsitz

Kanter, Heike

##### stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Albinus, Martin

##### Ordentliche Mitglieder

Barkhau, Holger

ab 16:07 Uhr

##### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Fahlbusch, Susanne

Vertretung für Frau  
Kreistagsabgeordnete  
Katrin Brandes

##### Ordentliche Mitglieder

Plumeyer, Henning

##### Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Fach, Thomas

ab 16:07 Uhr  
Vertretung für Herrn  
Kreistagsabgeordneten  
Björn Försterling

Schulz, Hartmut

##### Vertreter/in der Jugendverbände

Enzenbach, Dirk

Hauenschild, Elisabeth

### **Vertreter/in der Wohlfahrtsverbände**

Ulrich, Beate

### **Beratende Mitglieder**

Hahn-Arndt, Annette

Klinge, Ute

Löb, Susanne

Piltz, Andreas

Walter, Sabine

Vertreterin der Lehrerschaft

Vertreterin der Ev. Kirche

Gleichstellungsbeauftragte

Vertreter der Kath. Kirche

Leiterin des Jugendamtes

### **Landrätin**

Steinbrügge, Christiana

### **Von der Verwaltung**

Retzki, Bernd

Hermann, Jörg

Röttger, Roger

Wilhelm, Andree

Böttcher, Bettina

Hoffmann, Annika

Pensler, Susanne

Rolle, Stefanie

Breitmoser, Theresia

Kreisrat für Schule, Jugend  
und Soziales

Leiter der Beratungsstelle für  
Eltern, Kinder und  
Jugendliche

Leiter der Abteilung  
Familien- und  
Kinderservicebüro, interne  
Leistungen

Pressesprecher

Jugendhilfeplanerin

Leiterin des Sozialraumtreffs  
Schladen

Leiterin der Stadteiltreffs  
"Auguststadt" und "Die  
Ulme"

Jugendhilfeplanerin

Sekretäranwärtin

### **Protokollführer**

Curland, Hans-Otto

### **Als Gäste**

Wessely, Sybille

Vertreterin der Gemeinde

Schladen-Werla

### **Es fehlen:**

### **Ordentliche Mitglieder**

Brandes, Katrin

Nieder, Achim

### **Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)**

Försterling, Björn

### **Vertreter/in der Wohlfahrtsverbände**

Hagedorn, Ulrich

### **Beratende Mitglieder**

Bamberg, Björn  
Fricke, Claudia

Leiter Kita Martin-Luther  
Jugendbeauftragte des  
Polizeikommissariats  
Wolfenbüttel  
Vertretung der  
ausländischen Kinder und  
Jugendlichen

Weidner, Natalie

---

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.11.2019 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
  - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)
  - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. Informationen über den Sozialraumtreff Schladen und den Stadtteiltreff "Die Ulme"
7. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
8. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)

---

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende, KAbg. Kanter, eröffnet um 16:03 Uhr die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des XVIII. gewählten Kreistages im Sozialraumtreff Schladen.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)**

Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)**

Die Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest. Änderungsanträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

### **TOP 4      Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.11.2019 (§§ 23, 5d GO)**

Die Ausschussvorsitzende stellt das Protokoll über die 12. Sitzung vom 25.11.2019, das allen Kreistagsabgeordneten und übrigen Mitgliedern übersandt worden ist, zur Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen nachstehenden

#### **Beschluss:**

Das Protokoll über die 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.11.2019 wird genehmigt.

### **TOP 5      Anfragen (§§ 23, 5e GO)**

#### **TOP 5.1    Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)**

Anfragen aus dem Kreis der Einwohnerinnen und Einwohner gibt es nicht.

#### **TOP 5.2    Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)**

Anfragen von Kreistagsmitgliedern / Ausschussmitgliedern gibt es nicht.

### **TOP 6      Informationen über den Sozialraumtreff Schladen und den Stadtteiltreff "Die Ulme"**

Bevor Herr Röttger anhand einer Power-Point-Präsentation in den Tagesordnungspunkt einführt, werden die Räumlichkeiten des Sozialraumtreffs besichtigt.

Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Als Ergebnis der anschließenden Diskussion, an der sich Landrätin Steinbrügge, KAbg. Kanter, KAbg. Plumeyer, Frau Ulrich und Frau Klinge beteiligten, führten zum Sozialraumtreff in Schladen Herr Röttger und Frau Hoffmann aus, dass ein wichtiger Bestandteil das gemeinsame Anrichten der Speisen sei. Dazu gehöre das Schneiden und Putzen von Gemüse. Die Küche sei klein, aber mit Phantasie bestehe durchaus die Möglichkeit, Speisen für eine größere Personengruppe zuzubereiten. Heute hätten 13 Kinder Nudeln gegessen. Der Sozialraumtreff werde gut angenommen. Die Kinder

aus dem Sozialraumtreff „D25“ wurden mitgenommen und die Anzahl sei noch gesteigert worden. Die Kinder und jungen Familien finden den Weg zu den neuen Räumlichkeiten, Hinweisschilder sollen noch aufgestellt werden.

Kreisrat Retzki regt an, dass es Ziel sein sollte, die Beratungsangebote wie beispielsweise die des Jobcenters in die Sozialräume zu bekommen.

Frau Hahn-Arndt findet die Angebote gut und wichtig. Sie begrüßt die Einrichtung eines Sozialraumtreffs in Schöppenstedt sehr.

Frau Ulrich erklärt auf Anfrage dem KAbg. Barkhau, dass Jugendliche in Hornburg aufgesucht werden, deren Verhalten die Öffentlichkeit erregt hätten. Die Suchtprävention bestehe darin, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Es werde versucht, den Jugendlichen Angebote für einen Suchtpräventionskurs näher zu bringen. Voraussetzung für die Teilnahme sei die Bereitschaft der Jugendlichen. Die Gemeinde Schladen-Werla habe eigens dafür einen Bauwagen für die Treffen aufgestellt. Die derzeitigen Räumlichkeiten könnten nur als Provisorium bezeichnet werden, sodass die eigentliche Arbeit erst mit neuen Räumlichkeiten richtig starten könne.

Herr Röttger erläutert KAbg. Barkhau, dass die Verselbständigungsgruppen für Eltern und Kinder ein Angebot im Anschluss an eine Maßnahme nach § 19 Sozialgesetzbuch VIII seien. Sie erfolge mit pädagogischer Betreuung durch freie Träger.

Landrätin Steinbrügge stellt fest, dass die Sozialraumtreffs unterschiedliche Ausrichtung haben. Die Ziele hingen von der Verortung ab und ergeben sich aus der Veranlassung. Sie regt in diesem Zusammenhang ehrenamtliche Arbeit an, zum Beispiel die Einrichtung von Patenschaften oder auch die Kooperation mit der Grotjahn-Stiftung. Herr Röttger könne sich eine Kooperation mit der Grotjahn-Stiftung vorstellen. Eine ehrenamtliche Arbeit im Sinne von Patenschaften bürge Risiken. Im Bedarfsfall müsse sie schnell erfolgen. Die Kinder müssten zum Paten passen und es bestehe die Gefahr, dass eine zu starke Bindung zum Kind aufgebaut würde.

KAbg. Albinus lobt die vielen Stützpunkte, es sei Großes gelungen. Die anschließende Aussprache mit der Ausschussvorsitzenden, dem KAbg. Albinus und Herrn Röttger orientiert sich an einer weiteren Intensivierung der Angebote, beispielsweise:

- Wie können Eltern abends erreicht werden?
- Einrichtung eines fallunabhängigen Budgets,
- Einbeziehung von Juleica oder Sportvereinen.

Ein Sachkostenbudget für Fahrkarten zum Sozialraumtreff oder Bekleidung sei eingerichtet worden. Für Fachleistungsstunden bestehe kein Budget. Im Ergebnis wird festgehalten, dass für weitere Aufgaben oder Initiativen die personellen Ressourcen fehlen.

KAbg. Albinus bittet die Verwaltung folgende Kosten zu ermitteln:

- was würde ein Elternttraining in Kooperation mit der Beratungsstelle an Personalressourcen kosten und
- was würde es kosten, an zwei Standorten ein fallunabhängiges Budget zu erproben. Die Erprobung könnte im Rahmen eines Projektes erfolgen.

Durch das Teilhabechancengesetz sollten Personen (Ein-Euro-Job oder ehrenamtlich Tätige) gebunden und verstetigt werden. Kreisrat Retzki hat den Wunsch, Barrieren aufzubrechen und abzubauen. Es sollten so viel Sozialraumtreffs wie möglich geschaffen werden. Grundlage wäre eine große Konzeption unter Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen und des inklusiven Gedankens.

## **TOP 7 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)**

Herr Curland berichtete in der Jugendhilfeausschusssitzung am 02.09.2019 über die Entwicklung der Rückholquote nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Die Rückholquote solle abbilden, in welchem Verhältnis die Einnahmen zu den Ausgaben stehen. Die bundesweit schwache Rückholquote von 13 % sei Anfang letzten Jahres in den Medien diskutiert worden.

Aus diesem Anlass erfolgt die Unterrichtung über die Rückholquote des Jahres 2019 im Landkreis Wolfenbüttel. Sie betrage 18,7 %. Im Vergleich zum Jahr 2018 sei die Rückholquote leicht angestiegen. Sie lag 2018 bei 15 %. Da die landes- und bundesweiten Rückholquoten noch nicht vorliegen, sei ein Vergleich zurzeit nicht möglich.

Die Ausgaben hätten sich im Verhältnis zu 2018 nicht verändert. Sie betragen ca. 2,5 Millionen Euro.

KAbg. Albinus, KAbg. Plumeyer und Kreisrat Retzki stellen fest, dass ein konsequenter Unterhaltsrückgriff gegenüber den Unterhaltspflichtigen wichtig sei, um diese nicht aus ihrer Verantwortung zu entlassen. Für die Höhe der Rückholquote sei eine angemessene Personalausstattung erforderlich. Den Erfolg würde, wie auch im niedersächsischen Rückgriffspakt empfohlen, die Rückholquote abbilden.

## **TOP 8 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)**

Anfragen von Kreistagsmitgliedern / Ausschussmitgliedern gibt es nicht.

Die Ausschussvorsitzende schließt die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17:15 Uhr. Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 20.04.2020 statt.

Anlage: Power-Point-Präsentation über die Sozialraumtreffs (TOP 6)

Vorsitzender

Protokollführer/in